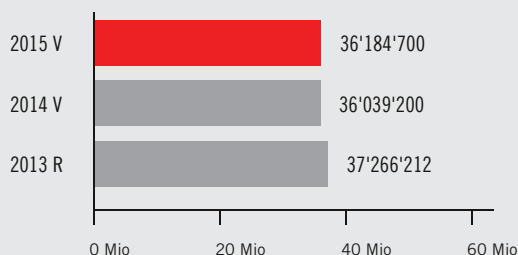
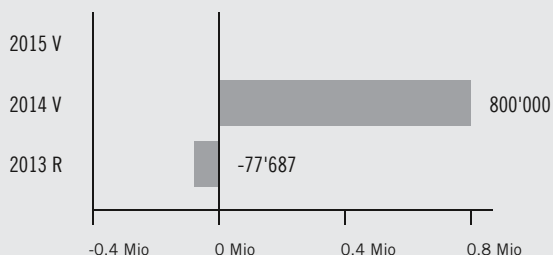


GLOBALBUDGET



NETTOINVESTITIONEN



GRUNDAUFTRAG

- Erhöhung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch die Wahrnehmung der kriminal-, sicherheits- und verkehrspolizeilichen Aufgaben.
- Prävention von Straftaten durch Information, Präsenz, Aufklärung sowie Intervention und Aufrechterhaltung eines engen Kontaktes mit den Bürgerinnen und Bürgern.
- Erhöhung der Verkehrssicherheit durch gezielte Sensibilisierung aller Verkehrsteilnehmer, durch stufengerechte Prävention und mittels Repression.
- Kriminalitätsbekämpfung durch den gezielten Einsatz der zur Verfügung stehenden personellen und materiellen Ressourcen mit dem Ziel, die Täterschaft zu ermitteln.
- Katastrophenhilfe in enger Zusammenarbeit mit den Partnern des Rettungsdreieckes zur Bewältigung grosser Spontanereignisse und Hilfeleistungen in Notlagen.

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag	■
Bezug Regierungsprogramm	■
Organisation	■
Budget	■
Projekte	■
Produktgruppen	■ ■ ■ ■

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

KONTAKT

E-Mail: kapo@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 28 16

	2013 R	2014 V	2015 V	Diff. Abs	Diff. %	2016 P	2017 P	2018 P
Aufwand	47'633'171	48'677'200	47'847'000	-830'200	-1.71	49'223'000	48'486'000	48'145'000
Ertrag	10'366'959	12'638'000	11'662'300	-975'700	-7.72	11'806'000	11'827'000	11'847'000
Globalbudget	37'266'212	36'039'200	36'184'700	145'500	0.40	37'417'000	36'659'000	36'298'000
Nettoinvestitionen	-77'687	800'000	0	-800'000	-100.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	288.5	285.0	285.0	0.0	0.00	285.0	285.0	285.0

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Harmonisierung Polzeiinformatik Beginn März 2011 / Ende Dezember 2015	Gesamtschweizerische Harmonisierung der polizeilichen Informatikanwendungen und Informatiksysteme mit dem Ziel, bei der Polizeiarbeit eine Effizienzsteigerung zu erreichen und von Einsparungspotenzial und Synergien bei der Planung, Beschaffung und Weiterentwicklung der Polzeiinformatik zu profitieren.
Virtuelle gemeinsame Einsatzleitzentrale Beginn Oktober 2011 / Ende Dezember 2017	Vernetzung der Einsatzleitzentralen im Raum Zentralschweiz (exkl. Kanton Luzern). In einer ersten Projektphase wird die Übernahme der Anrufüberläufe zwischen den Notrufzentralen ermöglicht. In einem zweiten Schritt sollen gegenseitige Redundanzen geschaffen werden.
Rapportierung Beginn Januar 2012 / Ende Mai 2017	Ablösung des bestehenden Rapportierungssystems. Zusammenarbeit mit benachbarten Polizeikorps zwecks Nutzung von Synergien im Rahmen der Evaluation, Implementierung und auch im Verlauf des späteren Betriebes.
Spezialversorgung Beginn April 2012 / Ende Dezember 2015	Verwaltungsvereinbarung mit der Zuger Polizei im Bereich IT-Forensik. Ziel des Projekt ist es, dass ein Kompetenzzentrum in Zug aufgebaut wird, bei welchem mehrere Kantone Leistungen beziehen können. Da der Bereich IT-Forensik bei der Kapo SZ somit nicht mehr angeboten werden muss, können anstehende grössere Investitionen umgangen werden.

BEMERKUNGEN

Aufgrund einer verfeinerten Planung wurden die Endtermine der Projekte "Virtuelle gemeinsame Einsatzleitzentrale (V-GELZ)" um ein Jahr und "Rapportierung" um ein halbes Jahr verschoben. Das Projekt "Spezialversorgung" wurde modifiziert.

In den Produktgruppen 2 "Verkehrssicherheit" und 3 "Kriminalitätsbekämpfung" wurden, basierend auf den Erfahrungswerten, ambitioniertere Zielvorgaben definiert.

GESAMTSICHERHEIT

Verantwortung: Kommandant
Stellvertretung: Chef Sicherheitspolizei

PRODUKTEGRUPPE 1

Interventionszeit
Sichtbare Präsenz

Ziel	Indikatoren	2011 R	2012 R	2013 R	2014 V	2015 V
Reduktion der durchschnittlichen Interventionszeit	Zeit zwischen Ende des Meldungseinganges und Eintreffen der ersten Polizeikräfte vor Ort (Durchschnitt in Minuten)	14	14	14	14	14
Reduktion der durchschnittlichen Interventionszeit	Durchschnittlicher Anteil der Interventionen < 10 Minuten	37 %	36 %	36 %	37 %	37 %
Erhöhung der sichtbaren Präsenz (Patrouillentätigkeit und Sektorenbetreuung)	Jährliche Personenstunden an sichtbarer Präsenz (Anzahl Stunden)	40'000	42'800	42'800	42'000	42'000
Erhöhung der sichtbaren Präsenz (Patrouillentätigkeit und Sektorenbetreuung)	Patrouillentätigkeit (rollend sowie zu Fuss) prozentual zur bewilligten Gesamtkapazität	16 %	19 %	18 %	17 %	17 %

VERKEHRSSICHERHEIT

Verantwortung: Chef Kommandoabteilung
Stellvertretung: Chef Sicherheitspolizei

PRODUKTEGRUPPE 2

Kontrolltätigkeit im Verkehrsbereich

Ziel	Indikatoren	2011 R	2012 R	2013 R	2014 V	2015 V
Erhöhung der Wirkung der präventiven und repressiven Kontrolltätigkeit im Verkehrsbereich	Anzahl Übertretungen pro Kontrollstunde im Durchschnitt pro Jahr (fixe und mobile Messanlagen)	1.36	1.38	1.02	1.40	1.35
Erhöhung der Wirkung der präventiven und repressiven Kontrolltätigkeit im Verkehrsbereich	Anzahl der Unfälle im Kanton Schwyz wegen Alkohol pro 1000 im Kanton Schwyz immatrikulierter Fahrzeuge, 3-Jahres-Durchschnitt	0.53	0.47	0.43	0.55	0.50
Erhöhung der Wirkung der präventiven und repressiven Kontrolltätigkeit im Verkehrsbereich	Anzahl der Unfälle im Kanton Schwyz wegen übersetzter Geschwindigkeit pro 1000 im Kanton Schwyz immatrikulierter Fahrzeuge, 3-Jahres-Durchschnitt	1.07	0.80	0.55	1.1	0.8

KRIMINALITÄTSBEKÄMPFUNG

Verantwortung: Chef Kriminalpolizei
Stellvertretung: Chef Sicherheitspolizei

PRODUKTEGRUPPE 3

Deliktszahl
Aufklärungsquoten

Ziel	Indikatoren	2011 R	2012 R	2013 R	2014 V	2015 V
Reduktion der Deliktszahlen Einbruchdelikte	Anzahl der Einbrüche pro 1000 Einwohner, 3-Jahres-Durchschnitt	3.3	2.7	3.03	5.0	4.8
Erhöhung der Aufklärungsquote Raubdelikte	Aufklärungsquote im 3-Jahres-Durchschnitt	49 %	54 %	48 %	40 %	45 %
Erhöhung der Aufklärungsquote Einbruchdelikte	Aufklärungsquote im 3-Jahres-Durchschnitt	19 %	12 %	15 %	16 %	16 %

GROSSEREIGNISSE

Verantwortung: Stabschef
Stellvertretung: Kommandant

PRODUKTEGRUPPE 4

Aufwuchs

Ziel	Indikatoren	2011 R	2012 R	2013 R	2014 V	2015 V
24/7-Aufwuchskapazität im Ereignisfall (Organisationsziel)	Anzahl Minuten ab Pagerauslösung bis 50% der Einsatzkräfte am Einsatzort eingetroffen sind	35	35	35	35	35